



FÜRSTLICH CASTELL'SCHE
BANK

Würzburg, 17. Dezember 2021

Presse-Information

Strukturelles Umdenken erforderlich, sonst droht der reale Verlust von Anlegerkapital

- **Marktausblick 2022 der Fürstlich Castell'schen Bank: Plädoyer für Investitionen in „reale Werte“ und einen längerfristigen Anlagehorizont**
- **Generalbevollmächtigter Christian Hille: „Die Reallokation konservativer Anlegerportfolien hin zu Aktien, Sachwerten und Alternativen Investments ist unabdingbar.“**

Für konservative und risikoaverse Anleger wird das Jahr 2022 zu einer echten Herausforderung: Wer in den kommenden Jahren einen realen Vermögensverlust vermeiden will, muss langfristig umdenken und sein Portfolio strukturell reallokieren. „Ohne eine Investition in reale Werte wie Aktien, Gold oder Alternative Investments wird der reale Erhalt des Kapitals nach Abzug der Inflation in den nächsten Jahren nicht möglich sein“, resümiert **Christian Hille, Generalbevollmächtigter der Fürstlich Castell'schen Bank** bei der Vorlage des Marktausblicks 2022 der Würzburger Privatbank. „Nach der Phase des risikolosen Zinses treten wir nun endgültig ein in die Phase des zinslosen Risikos“, so Hille.

Für vergleichbare Renditen wie in der Vergangenheit müssen Anleger ein deutlich höheres Risiko eingehen und ihren Anlagehorizont verlängern. Während mittlerweile rund ein Fünftel der weltweiten Rentenmärkte, vor allem in der Eurozone, de facto nicht mehr investierbar sind, sieht die Bank die **Renaissance „realer Werte“** wie Aktien, (Wohn-)Immobilien sowie Alternative Anlagen wie Private Equity, Private Debt, Venture Capital und Infrastruktur-Investitionen.

Konjunkturrell erwarten die Bankexperten, dass sich im kommenden Jahr die Wachstums- und Inflationsraten wieder beruhigen werden. Die Zentralbanken werden ihre expansive Grundausrichtung mit extrem niedrigen Zinsen und liquiditätsfördernden Maßnahmen nur leicht zurückfahren. Die Realzinsen werden für Anleger negativ bleiben.

Als Schlüsselaufgabe bei der Reallokation von Anlegerportfolien sieht die Fürstlich Castell'sche Bank **globales Investieren**, zum Beispiel weil die Anleihe- und Aktienrenditen außerhalb der Eurozone höher sind. Dies gilt etwa für global aufgestellte Technologie- und Gesundheitsunternehmen in den USA oder für Banken in Ländern außerhalb Europas. Auch das BIP-Wachstum fällt in anderen Weltregionen, etwa in Asien und hier insbesondere in China, höher als in Europa und Deutschland aus.

Globales Investieren bedingt auch ein **aktives Währungsmanagement**: Die Experten präferieren dabei gezielte Investitionen in den chinesischen Renminbi und den US-Dollar. “Wir erwarten mittel- bis langfristig eine Aufwertung dieser Währungen gegenüber dem Euro”, heißt es.

Über die kurzfristig erforderliche Umschichtung und Neuorientierung in den Anlageklassen hinaus sieht der Marktausblick in mittel- und langfristiger Perspektive zwei Themen, die die Kapitalmärkte grundlegend verändern werden.

- **Blockchain** und (digitale) Krypto-Anlagen: Dabei geht es nicht nur um Bitcoin und andere Kryptowährungen, sondern um strukturelle Investments in diesen neu entstehenden Markt, der viele Industriezweige im kommenden Jahrzehnt fundamental verändern wird.
- **ESG-Anlagen**, insbesondere Klimalösungen wie Klimatechnologie und naturbasierte CO₂-Lösungen (“Carbon Credits”), die der Natur einen „Wert“ geben. Dabei gilt es, sowohl den CO₂- Ausstoß industrieweit zu reduzieren als auch Natur langfristig und im Sinne einer nachhaltigen Biodiversität zu schützen.

Christian Hille: “Wir glauben, dass diese Zukunftsthemen tiefgreifende wirtschaftliche Auswirkungen haben werden und vor allem den Klimawandel positiv beeinflussen können. Unsere Investoren können dabei in ihren Portfolios sehr positiv von diesen Entwicklungen profitieren.”

Unter www.castell-bank.de/marktausblick ist der ausführliche Marktausblick 2022 der Bank abrufbar.

Ansprechpartner:

Harald Dürr
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 0931 3083-66400
harald.duerr@castell-bank.de
www.castell-bank.de

Die Fürstlich Castell'sche Bank, Credit-Casse AG, 1774 gegründet, ist eine unabhängige, inhabergeführte Privatbank mit langer Tradition. Sie ist in den Geschäftsfeldern Vermögensmanagement und im Firmenkundengeschäft tätig. Gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden definiert die Bank maßgeschneiderte und langfristige Ziele, um Vermögen zu sichern und zu mehren - generationsübergreifend für Familien und Unternehmen. Die Fürstlich Castell'sche Bank ist an ausgewählten Standorten in Franken sowie in Heilbronn, München und Ulm mit Filialen und Niederlassungen präsent. Seit der Gründung 1774 befindet sich die Bank zu jeweils 50 % im Alleinbesitz der Fürstenhäuser Castell-Castell und Castell-Rüdenhausen.